

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 7: Fasching

**Artikel:** Ein Zöpflein  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456172>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein Zöpflein

Wenn von dem „Français fédéral“ unserer Bundeskanzlei gesprochen wurde, erlaubten wir uns schon des öfteren, auch auf die einzigartigen sprachkünstlerischen und stilistischen Akrobatenstücke aufmerksam zu machen, die obige Amtsstelle in deutscher Sprache sich zu Tage zu fördern von Zeit zu Zeit bemüht fühlt. Sintemal und alldieweil wir uns noch keine Hosen im Dienste der Mutter Helvetia durchgerutscht haben, ist unser Bemühen der Nachahmung der Schreibweise unserer eidgenössischen Bandwurm-Centrale

auch im Vornehmerein zum Mißerfolge verurteilt. Lassen wir also die Bundeskanzlei selbst reden und zwar über das Zonen-Abkommen. „Der Schweizerische Bundesrat“ usw. Wir glauben nun natürlich, er habe beschlossen, das kommt aber erst acht Abschnitte später, bis dahin sind noch sieben Absätze eingeschaltet. Der erste derselben besteht aus sieben Satzgliedern und 88 Worten, der zweite aus vier Satzgliedern und 39 Worten, der dritte aus drei Gliedern und 70 Worten, der vierte aus drei Gliedern und 32 Worten,



## Glück im Unglück



**Neo-Satyrin**  
das wirksamste Hüftmittel gegen  
vorzeitige  
Schwäche bei  
Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.  
In allen Apotheken, Schachtel à 50  
Tabletten Fr. 15.— Probeportion  
Fr. 3.00 148

Generaldepot:  
Basel, Mittlere Straße 37

Herr Streuli: „Poh Hagel, so nobel und weich bin  
i na nie gfloge, — das isch bimeid en Forster-  
Teppich, Fräulein Anna? Die sind halt fein!“

279

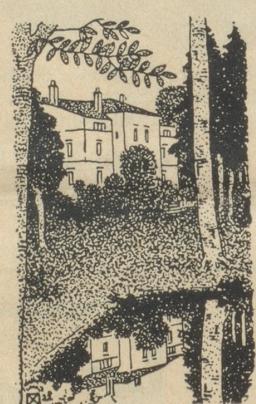


## Waffen

für Sport (Flobert und Luftge-  
wehre, Scheiben-Pistolen) u. für  
Verteidigung (Revolver, Pisto-  
len, System Browning, Mauser  
usw.) Beste Bezugsquelle.  
Katal. I gegen 30 Cts. in Marken.

**Waffenhaus Diana**  
Basel 12

324



Dieser  
**Herrschafts-  
SITZ**

in schönster Lage am  
Bodensee (schweizer.  
Stadt) mit modernem  
Herrschafts-Hause (16  
Wohnräume), Neben-  
gebäude mit Stallung,  
Garage, Wohnung für  
Kutscher u. Chauffeur,  
Gewächshaus, Gärtner-  
haus und grossem,  
wundervollem Parke  
ist aussergewöhnlich  
preiswert zu verkaufen.  
Nähre Angaben  
kostenfrei und unver-  
bindlich durch:

**ITA / LUZERN**  
Bureaux: Kapellplatz 10



**J. Kaufmann**  
Theaterstr. 12 beim Corso  
**Zürich 1**

227



Ihr Leser, macht es euch zum Brauch:  
Wo Feuer ist, da sei auch „RAUCH“.

251

der fünfte aus sechs Gliedern mit 41 Worten, der sechste aus sieben Gliedern mit 66 Worten, der siebente aus vier Gliedern mit 29 Worten und schließlich der langersehnte Abschluß aus drei Gliedern und nur 15 Worten. Das Zonenabkommen beginnt also mit einem Monstrum von ca. 40 Gliedern und sage und schreibe 391 Worten.

Als ich diesen Satz gelesen hatte, war ich dermaßen erschöpft, daß ich mich zu Bette legte und einschlief mit dem festen Vorseeze, den Nebelspalter zu bitten, eine Scheere zu stifteten, die man in Zukunft zur Verteilung solcher Unge-

tüme zu benützen hätte, da dem stimmfähigen Bürger in einem obrigkeitlichen Urkas nur ca. 10gliedrige Sätze mit nur ca. 100 Worten Inhalt sicherlich noch vollständig genügen würden. Nachdem ich nämlich am Schlusse dieses Kunstgebildes mit den vielsagenden Abschnitts-Einleitungen: „in Anbetracht“, „in der Erwägung“, „in Ansehung“, „in Berücksichtigung“, „daß es infolge“, „in der Meinung endlich“, glücklich landete, hatte ich keine Ahnung mehr, was im Anfang „in Anbetracht“ auseinandergezett wurde.

Stachelschwein.

# Die Schweiz

Illustriertes Jahrbuch 1923

Vornehm ausgestalteter Band mit literarischen Beiträgen erster Autoren mit 14 zum Teil mehrfarbigen Kunstdrucken

Das Buch tritt an Stelle der illustrierten Monatschrift „Die Schweiz“

Preis mit Porto Fr. 10.50

Ueberall erhältlich sowie direkt beim Verlag „Die Schweiz“, Zwinglistr. 3, Zürich



Pfr. Küngle's Kräuterseife enthält einen aromatisch duftenden Kräuterextrakt, der die Haut erfrischt und belebt. Sie ist mild im Gebrauch und weil sie nur einen Franken kostet, ist sie die ideale Volkstoilette-Seife. 311  
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Detailgeschäften  
Alleinfabrikanten: Seifenfabrik Sargans, Jakob Oertli & Co. A.-G.

## „Humoristica helvetica“

Unter diesem Titel schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ folgendes Urteil über den Nebelspalter und die beiden letzten Neu-Erscheinungen seines Verlages:

„Wenn man von den wenigen spricht, die in unserm Lande den Adel des Humors berufsmäßig pflegen — die kritzelnden Eidgenossen machen ihnen die Arbeit nicht leicht —, so wird man Paul Altheer nicht vergessen. Er erhebt eben mit einem neuen witzigen Erntetauß „Firlefanz“ auf dem Plan, welche Sammlung humoristisch-satirischer Gedichte seines Redakteurs der „Nebelspalter“ in Rorschach geziemend in Verlag nahm. Das groteske Umschlagbild zeigt u. a. einen Dichter auf dem Pegau, die nackten Füße in hölzernen Aelplersandalen, den Oberkörper in einem taillenengen Röcklein, mit neidischem Krautäppchen. Das ist Altheer, nicht in effigie, aber nach seinem geistigen Habitus: Denken und Fühlen hat er mit seinen Landsleuten gemein, Witz und Spott schwärzt er am tauben Gestein, das zwischen den rotweißen Grenzfählen herausfordernd aufragt, die sprachliche Formulierung des Gedachten und Geschauten dagegen ist nicht ausgesprochen schweizerischer Art. Ein Ruf nach Dialekt? Beileibe nicht. Wer aus innerm Drang und auf eigenen Füßen in den Pfaden Buschs und Morgensterns wandelt wie Altheer, darf den einheimischen Jodler ungesungen lassen. Und Firlefanz vor allem untersteht keiner bestimmten Obrigkeit.“

Der Verleger des „Firlefanz“, E. Löpfe-Benz, wartet auch mit einem gefälligen, gut illustrierten Nebelspalter-Almanach 1923 auf. Eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter des Stiftes und der Feder kommen mit zumeist wirklich humorvollen Beiträgen in diesem handlichen Bändchen zu Wort, das Paul Altheer redigierte und im Kalendarium mit eigenen zeitgemäßen Monatsgedichten beeindruckt. Was der neue Nebelspalter, der jüngst auch mit einer Politik und Satire ganz auschaltenden, freundlichen Weihnachtsnummer erschien, anstrebt und zum Teil auch schon erreicht hat, davon gibt dieser Almanach ein anschauliches Bild. Dem Nebelspalter ist eine weitere zielsbewußte Entwicklung zu wünschen; sie wird bei allseitiger Unterstützung und Mitarbeit sicherlich nicht ausbleiben und darf es auch nicht, denn wir haben eine gute, unabhängige nationale Wochenschrift humoristisch-satirischer Färbung nötig.“

Die Neu-Erscheinungen „Firlefanz“ und „Nebelspalter-Almanach 1923“ sind zum Preis von Fr. 3.— und Fr. 1.20 zu bestehen in allen Buchhandlungen, sowie im Nebelspalter-Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach.

## Stimmung! Stimmung!

Jeder kann sie spielen. Passt als Begleitung zu jedem andern Instrument



English Made, unzerbrechlich

Preis Fr. 2.50

Per Nachnahme oder gegen Einsendung von Briefmarken

Arnaez, Waaggasse 3, Tanzschule, Zürich



**PIANO-FABRIK**  
Gegründet 1842 L. SABEL vorm. Bieger & Co.  
**RORSCHACH**  
Schweizer Fabrikat I. Ranges - Telephon 67

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 7